

**Workshop: Dr. Dipl.-Psych. Marc Schmid**

**Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitären Psychiatrischen Kliniken  
(UPK) Basel Schweiz**

## **Symptomorientierte milieutherapeutische Förderung von traumatisierten Kindern in der stationären Jugendhilfe und Pflegefamilien**

Mehrere Untersuchungen zeigen, dass zwischen 60 und 80 % der Heimkinder traumatische Ereignisse oder frühkindliche Vernachlässigung durchlebt haben. Häufig handelt es sich nicht um einzelne Traumata sondern um eine Kette von potentiell traumatisierenden Erlebnissen.

Dieser Workshop gibt einen Überblick über die häufigsten Symptome und pädagogische Probleme, die chronisch traumatisierende Kinder und Jugendliche entwickeln können, dabei orientiert sich der Referent an dem Konzept der komplexen PTSD im Kindesalter.

Des Weiteren wird die praktische Umsetzung eines milieutherapeutischen Ansatzes für traumatisierte Kinder und Jugendliche, wie er in der traumapädagogischen Wohngruppe „Greccio“ (St.-Canisius Schwäbisch-Gmünd) im Rahmen einer stationärer Jugendhilfemaßnahme praktiziert wird, vorgestellt.

Es werden konkrete Möglichkeiten zur der Begleitung und Förderung von Kindern mit einer derart massiven Symptomatik aufgezeigt Die pädagogischen Überlegungen zielen sowohl auf die strukturellen Vorgaben (räumliche Ausstattung, pädagogisches Konzept), auf die Mitarbeiter im Betreuungsteam und natürlich -mittels kindzentrierter Interventionen - direkt auf die Kinder und Jugendlichen ab. Mit dem Konzept des „sicheren Ortes“, der Balance der Sinnes- und Körperwahrnehmung, der Verbesserung der Emotionsregulation und der Stärkung von Resilienzfaktoren insbesondere der Selbstwirksamkeitserwartung werden die zentralen Ansatzpunkte dieses traumapädagogischen Behandlungskonzeptes benannt und erläutert. Anhand konkreter Beispiele wird ein Eindruck von der alltäglichen traumapädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Heimerziehung vermittelt. Ausserdem werden die Möglichkeiten der Übertragung dieses Konzeptes auf die Beratung von Pflegefamilien diskutiert.

Literatur: **Trauma & Gewalt** Themenheft Traumapädagogik 1; 2. Jahrgang 2008, Heft 4, Stuttgart, Klett-Cotta Verlag.